waren bei sehr geringem Umsatz kaum verändert. **Hafer** auf Deckungen in laufender Sicht fest und höher. **Rüböl** blieb behauptet. **Spiritus** trotz Realisirungen fest, da sich Bedarf für Waare zeigte.

Berlin, 12. September. Weizen pr. 1000 Kilogr. loco 143–165 nach Qual. gefordert, gelber märkischer 155 ab Bahn bez., per September-Oktober 152–152,75 bez., per Oktober-November 153–154 bez., per November-Dezember 154–155 bez., per April-Mai 160–161 bez. Gek. 600 To. Preis 152,50 M.

Roggen per 1000 Kilogramm loco 136–148 nach Qualität gefordert, mittel inländ. 140–141, guter inländ. 143–145 ab Bahn bez., per September-Oktober 146,25–146–146,25 bez., per Okt.-Novbr. 145,75–146 bez., per November-Dezember 145–145,25 bez., per April-Mai 148–147,50–147,75 bez. Gek. 350 To. Preis 146 M.

Gerste loco per 1000 Kilogr. 125–180 nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilogr. loco 136–160 M. nach Qual. gefordert, mittel und guter ost- und westpreuß. 138–143, pomm., uckermärk. und mecklenb. 138 bis 144, mittel und guter schlesischer und böhmischer 138–145, feiner schles. preuß. und pomm. 146–152 ab Bahn bez., September-Oktober 143,50 bis 145 bez., Oktober-November 143 bez., November-Dezember 141,50 bez., April-Mai 145,50–146 bez. Gek. 50 To. Preis 144,25 M.

Mais loco 121–139 M. per 1000 Kgr. nach Qual. gefordert. Sept.-Oktober 118,50 nom., Oktober-November 118 bez. Gek. — To. Preis — M.

Erbsen: Kochwaare 175–220 M., Futterwaare 148–165 M. pr. 100 Kgr.

Weizenmehl per 100 Kgr. inclusive Sack, Nr. 00 23,00–21,25 M. Nr. 0 19,00–16,00 Mk.

Roggenmehl per 100 Kilo incl. Sack Nr. 0 u. 1 19,75–18,75 bez., per Sept. u. Sept.-Oktober 19,75 bez., Okt.-Nov. 19,70 bez., Nov.-Dez. 19,65 bez., Gek. — Sack. Preis — M. Borsigmühle 22,70 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco 31,50 M.

Feuchte Kartoffelstärke per 100 Kilo brutto incl. Sack, loco —,— M.

Kartoffelmehl pe 100 Kgr. brutto incl. Sack. loco 31,50 M.

Rüböl loco ohne Faß 48,2 M., Sept.-Okt. 48,7–49 bez., Oktbr.-Novbr. — bez., Nov.-Dez. 49 bez., Dez.-Jan. — bez., 1893 April-Mai 49,4–49,5 bez. Gek. 2400 Ctr. Preis 48,07 M.

Petroleum abgelaufene Anmeldung per 100 Kilo loco 22,4 M. inkl. Faß — bez., Aug.-September — M., Oktober 22,6 M., November 22,8 M., Nov.-Dezbr. — bez. Gek. — Ltr. Preis — M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Konsumsteuer bel. loco — bez., unversteuert mit 70 M. Konsumsteuer bel. loco 36,7–36,8 bez., per Sept. u. Sept.-Okt. 34,9–34,8–35,4–35,2 bez., Okt. — bez., Okt.-Nov. 33,7–33,6 bis 33,8 bez., Novbr.-Dez. 33,3–33,2–33,5–33,4 bez., 1893 April-Mai 34,3 bis 34,2–34,4–34,3 bez. — Gek. — Lit. Preis —.

Eier per Schock 2,80–2,95 bez.

Berlin, 12. September. (Eierbericht von L. Wertheim.) Das Geschäft war heute still, die Stimmung jedoch fester, so daß eine Erhöhung des Preises eintreten konnte. Abschlüsse fanden zu 2,85 bis bis 3,00 Mark per Schock nach Qualität statt.

Berlin, 12. September. (Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.) Seit Freitag waren nach und nach zum Verkauf gestellt im Ganzen 3963 Rinder (dabei 110 Dänen und Schweden), 11,089 Schweine (incl. 1042 Dänen und 598 Bakonier), 2157 Kälber, 15,467 Hammel. — Das Rindergeschäft verlief äußerst schleppend bei geringem Export und weichenden Preisen und wird nicht unbedeutenden Ueberstand hinterlassen. Der II. und I. Klasse gehörten ca. 850 Stück an. Man zahlte durchschnittlich: I. 56–60, II. 48–55, III. 40–46, IV. 33–38 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Schweine in inländischer und dänischer Waare erzielten bei langsamem Handel und geringem Export nicht ganz die vorwöchentlichen Preise, wurden aber ausverkauft. I. 59, ausgesuchte Posten darüber; II. 57–58, III. 53–56 M. pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara: Bakonier wurden ziemlich glatt zu gebesserten Preisen gehandelt und ebenfalls geräumt zu 50–51 M. pro 100 Pfund mit 50–55 Pfund Tara pro Stück. Der reichliche Auftrieb an Kälbern, namentlich in schwerer Waare, verursachte ein recht schleppendes Geschäft zu sinkenden Preisen. I. 56–61, ausgesuchte Posten darüber, II. 46–55, III. 40–45 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Aeußerst flau gestaltete sich aber der Hammelmarkt; geringere Waare ging im Preise zurück; feine, weil verhältnißmäßig wenig vertreten, hielt gut die vorwöchentlichen Preise. I. 42–46, beste Lämmer bis 54 Pf., II. 32–38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Magervieh war wiederum schwer verkäuflich; es bleibt von beiden Gattungen ziemlicher Ueberstand.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 12. September. Die Börse eröffnete fast durchweg beinahe geschäftslos. Erwähnenswerth wäre nur, daß Kreditaktien etwas schwächer waren auf Gerüchte über die Valuta-Regulirung, Russen fest waren auf Gerüchte über den deutsch-russischen Handelsvertrag. Mexikaner sind ebenfalls als erholt zu nennen. Schifffahrtsaktien waren zunächst unverändert, dann erfuhren Lloyd eine leichte Abschwächung. In der zweiten Stunde war die Börse vorwiegend matt. Buschtiehrader erlitten einen Kursrückgang von fast 2 pCt. Schweizer Eisenbahnen waren fest. Auf dem Kassenmarkt waren fester ungarische Werthe, meist schwächer und besonders niedriger waren Griechen. Von dividendetragenden Papieren waren höher: Aachen-Mastricht Eisenbahn 1, Bauverein Weißensee 1, Dortmund Union St.-Pr. ½, Duxer Kohlen 1, Harkort Bergwerk 2, Hibernia 1¼. Niedriger: Butzke Metall-Ind. 1¾, Düsseldorfer Draht 1, Hamburg-Amerik. Packetfahrt 1¼, Brauerei Königstadt 1, Wiede Dampfmaschinen 3¼, Wilhelmj 1, Arenberger 1, Bochumer Gußstahl 1,10, Courl Bergwerk 1, Laurahütte 1. Privatdiskonto 1⅞ pCt.

Es notiren per Ultimo: Dreiproz. deutsche gemischte Anleihen 87,30, Italiener 92,30, Ungarn 95,60, einproz. Türken 21,40, 1880er Russen —,—, Russische Konsols 97–97,10, III. Orient-Anleihe 66,60–66,75 bis 66,70, Russische Noten 206,50–206,75–206,50, Egypter —,—, Mexikaner 80,30–80,25, do. neue 78,50, Dortmund-Gronauer 98,80 bis 99,10, Lübeck-Büchener 146,25, Mainzer 114,20–114,40, Marienburg-Mlawka 58,90–58,75–58,90, Ostpreußische Südbahn 72,30 bis 72,25–72,30, Werrabahn 68, Franzosen 125,50–125,75–125,50, Lombarden 41,25, Buschtiehrader 189,60–189,75–187,75, Dux-Bodenbacher 216,75, Galizier 91,75–91,60, Oesterreichische Nordwestbahn 89,75, Elbethalbahn 96,75–96,30, Gotthardbahn 155,40–155,25–156–155,75, Meridionalbahn 129,40, Mittelmeerbahn 104,50–104,70, Schweizer Centralbahn 132–131,90, Schweizer Nordostbahn 112,80–113,25 bis 113,10, Schweizer Unionbahn 75,10–75,40, Luxemburgische Prince Henribahn 64,10–64,00, Warschau-Wiener 206,90, Darmstädter Bank 137,50–136,40, Dresdner Bank 144,50–143,60, Deutsche Bank 162,30–162,25, Diskonto-Kommandit 192,10–192,25–191,25, Handels-Antheile 143,25–143,40–142,60, Nationalbank 116,10–115,50, Oesterreichische Kredit 167,60–167,75–167,25, Bochumer Gußstahl 139,00–139,40–138,50, Dortmunder 68,60–68,10–68,30, Laurahütte 117,75–118,25–117,50, Consolidation 148,50–148,25–148,50, Dannenbaum 92,50–92,90, Gelsenkirchner 136,50–136,22, Harpener 146,10–145,40, Hibernia 117,70–117,80, Norddeutscher Lloyd 112,50 bis 112,10–112,50–112,40, Dynamit Trust 129,70–129,50, Türkische Tabak —,—, Türkenloose 91,10–91,20–90,75.

Kurse gegen 3 Uhr: Gemischte deutsche 3proz. Anleihen 87,20, Kredit 166,87, Franzosen 125,40, Lombarden 41,25, Duxer 206,75, Bochumer 138,50, Dortmunder 68,40, Laura 117,40, Harpener 145,30, Hibernia 117,75, Gelsenkirchen 136,10, Darmstädter Bank 136,00, Deutsche Bank 162,00, Diskonto 191,12, Dresdner Bank 143,50, Handelsantheile 142,60, III. Orient 66,60, Russ. Konsols 97,10, Russ. Noten 206,25, Marienburger 58,75, Ostpreußen 72,10, Lübecker 146,10, Mainzer 114,25, Warschau-Wiener 206,50, Schweizer Centralbahn 131,90, Italiener 92,25, Ungarn 95,50, Neue Mexikaner —,—, Dynamit 129,60, Türkenloose —,—, Nordd. Lloyd 112,00. Hamburger Packetfahrt 107,50, Gotthard 155,50. — Tendenz: Matt.

Neueste Handels-Nachrichten.

Die heutige Börse eröffnete geschäftslos. Schließlich aber kam wieder eine matte Tendenz zum Durchbruch, die im Wesentlichen wieder durch die Cholera — es wurde u. A. auf neue Berliner Fälle verwiesen — und durch ungünstige Gerüchte über die Valutaregulirung in Oesterreich-Ungarn veranlaßt war. Der Rückgang der Griechischen Anleihe trug ebenfalls zur der Verstimmung der Börse bei.

Aus Wien wurde heute eine Erhöhung des Kurses für Reichsmarknoten gemeldet, in welcher ein Goldagio zum Ausdruck kam. Neben den anderweitig erwähnten Momenten wirkte auch dieser Umstand ungünstig auf die Tendenz ein.

Serbische Finanzen. Der Finanzminister hat die Absicht, eine Kommission von 30 Mitgliedern einzusetzen, welcher die folgenden Fragen zur Begutachtung vorgelegt werden sollen: 1) Für den Fall der Aufhebung der Salz- und Tabak-Monopole, welche fiskalische Maßnahmen sind zu treffen, damit der Staat dieselben Einnahmen wie durch die Monopole erhält? 2) Wie und in welchem Zeitraum wäre die Aufhebung der Monopole durchführbar? 3) Wie ist die Aufhebung der Monopole mit den hierauf seitens des Staates eingegangenen Verpflichtungen in Einklang zu bringen? Von dem Gutachten der Kommission über diese Fragen soll die weitere Stellung der Regierung in der Monopol-Frage abhängig gemacht werden.

Griechische Anleihen erlitten heute in London einen Rückgang um etwa 2 pCt. Auch an der hiesigen Börse notirten heute die griechischen Anleihen niedriger.

Am 18. d. begeht Herr J. Mamroth seinen 70. Geburtstag. Herr M. ist seit 1855 vereideter Makler für Eisen, Kohlen und Metalle am hiesigen Platze thätig und waltet noch jetzt seines Amtes in voller Rüstigkeit.

Todesfälle. In Heringsdorf ist gestern plötzlich am Herzschlag Herr Leopold Loewy verstorben, welcher auf dem Gebiete des Berliner Grundstücksverkehrs eine große Rolle gespielt hat. Unter Anderem gehörte L. dem Konsortium an, welches das Monopol-Hotel erbaut hat und zur Zeit den Bau eines neuen großen Hotels am Potsdamer Platz in Angriff genommen hat. — Ferner ist gestern der Bankier und Getreidehändler Herr Julius Joseph, Inhaber der hiesigen gleichnamigen Firma, plötzlich verstorben.

Bei den grossen Sägewerken der Aktiengesellschaft für Holzgewinnung in Galatz (Rumänien) streiken mehrere tausend Arbeiter. Die Sägewerke mußten den Betrieb einstellen.

Halle, 12. September. (Privat-Telegramm.) Der Aufsichtsrath der Sangerhäuser Maschinenfabrik Hornung und Rabe schlägt 33⅓ pCt. Dividende vor, wie im Vorjahr.

Bremen, 11. September. (W. T. B.) Gegenüber der Meldung mehrerer Blätter, der Norddeutsche Lloyd wolle die Zwischendeckspreise weiter erhöhen, kann „Bösmanns telegraphisches Büreau" aus gut unterrichteter Quelle melden, daß solches zur Zeit nicht beabsichtigt ist.

Steinach, 10. September. In diesen Tagen wurde zwischen Haselbach und den beiden Bahnhöfen Steinach und Blechhammer an der Werrabahn, wie von betheiligter Seite berichtet wird, ein mächtiges Dach- und Tafelschieferflötz feinster blauer und röthlichgrauer Ablagerung an fünf verschiedenen Stellen durch den Bergwerksunternehmer Ewald Luthardt in Steinach S. M. aufgeschürft und mit Muthungen belegt.

Wien, 12. September. (W. T. B.) Der vereinigte Verwaltungsrath der Staatseisenbahn-Gesellschaft beschloß gestern, aus der bedingungslosen Einkassirung der gekürzten Kupons der dreiprozentigen Prioritäten vom 1. September gegenüber dem Kurator kein Präjudiz abzuleiten, falls die österreichischen Gerichte der Gesellschaft das Steuerabzugsrecht abstreiten. (Die Nachricht des W. T. B. macht einen etwas verzwickten Eindruck. Sie will anscheinend sagen, daß die Staatsbahn den Obligationären die 10 pCt. zurückerstatten will, falls die Gerichte das Recht der Kuponkürzung bestreiten. Das hätte die Staatsbahn aber nicht erst zu beschließen brauchen, weil es selbstverständlich ist. D. Red. d. Handelsz.)

Montevideo, 12. September. Die Kammern haben die Ausprägung von 3 Millionen Dollars genehmigt.

Kanalliste vom 11. September. Den Finow-Kanal passirten bei Eberswalde auf Berlin 5108 Ctr. Roggen und 9548 Ctr. Mehl.

Wechselkurse vom 12. September. Amsterdam 8 T. 168,25 bez., do. 2 M. 167,80 bez., Brüssel 8 T. 80,95 bez., do. 2 M. 80,80 bez., Skandinavien 10 T. 112,40 b. Gd., Kopenhagen 10 T. 112,40 b. Gd., London 8 Tage 20,38 bez., do. 3 M. 20,325 bez., Lissabon 14 T. —,—, do. 3 M. —,—, Madrid 14 T. 70,40 bez., do. 2 M. —,— bez., Newyork 417,50 b. O., Paris 8 T. 80,90 B., do. 2 M. 80,80 B., Budapest 8 T. —,—, do. 2 M. —,—, Wien, ö. W. 8 T. 170,10 bez., do. 2 M. 169,20 bez., Schweizer Plätze 10 T. 80,85 bez. Italienische Plätze 10 T. 77,90 bez., do. 2 M. 77,55 bez., Petersburg 3 W. 205,45 bez., do. 3 M. 204,25 bez., Warschau 8 T. 205,95 bez.

Die Prämiensätze vom 12. September stellten sich wie folgt: Vorprämien: Berliner Handels-Gesellschaft per September 144⅜/1⅜, per November 146¼/3¼, Diskonto per Oktober 194¼–4/2⅜, Dresdner per September 145½/1¼, per Oktober 146½/2¼, Oesterr. Kredit per Oktober 169½–69¼/1⅞, Gotthard per Oktober 158½/2¼, Mittelmeer per Oktober 106¼/1½, Meridional per Oktober 131½/1¾, Italiener per September 92¾/⅜, per Oktober 92⅞/¾, Bochumer per September 140⅝/1⅝, per November 143/4, Dortmunder per September 69⅝/1⅛, per Oktober 70¾/2, per November 71½/3, Laurahütte per September 119¼/1½, per Oktober 120½/2¾, per November 121½/3¾, Harpener per September 147⅞/1¾, per Oktober 149⅛/3, Gelsenkirchen per September 138/1½, per Oktober 139/2½, Hibernia per September 119½/1¾ Br., per Oktober 120½/2¾, Russische Noten per September 207¾/1¼, per Oktober 209¼/2¼. — Rückprämien: Diskonto per Oktober 189½–¼/2⅜, Bochumer per Oktober 135/4, Dortmunder per Oktober 66¾/2, per November 65½/3, Laurahütte per September 116¼/1½, per November 114½/3¾, Harpener per September 144⅛/1¾, Gelsenkirchen per September 135/1½, per Oktober 134/2½. — Stellagen: Oesterr. Kredit per Oktober 7 Gd., per November 9½, Bochumer Gußstahl per September 6, per November 14½, Dortmunder per September 4½, per Oktober 8, Laurahütte per September 6, per Oktober 10, Harpener per Oktober 11, Russische Noten per Oktober 9 bez. B.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Breslau, 12. Septbr. (Schluß-Kurse.) Neue 3proz. Reichsanleihe 87,40, 3½ proz. L.-Pfandbriefe 98,00, Konf. Türken 21,30, Türk. Loose 91,00, 4proz. ungar. Goldrente 95,50, Bresl. Disk.-Bank 100,50, Bresl. Wechslerbank 99,00, Kreditaktien 167,50, Schles. Bankverein 115,50, Donnersmarck 85,00, Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 119,00, Oberschlesische Eisen 56,90, Oberschlesischer Portland-Cement 72,00, Schlesischer Cement 116,00, Oppelner Cement 87,00, Kramsta 125,50, Schles. Zinkaktien 185,50, Laurahütte 118,25, Verein. Oelfabrik. 94,00, Oester. Banknoten 170,40, Russ. Banknoten 206,30, Giesel Cement 81,50, Flöther Maschinen 97,00. Eher fester.

Frankfurt a. M., 12. September. (Anfangs-Kurse.) Kreditaktien 266¾, Franzosen 250, Lombarden 84⅝, Galizier —, Egypter 98,70, 4proz. ungar. Goldrente 95,50, Gotthardbahn 155,25, Diskonto-Kommandit 192,10, Laurahütte 113,70, Gelsenkirchen 136,30, Portugiesen —,—. Schwach.

Wien, 12. September. (Schlußkurse.) Oesterr. 4⅕proz. Papierrente 96,77½, do. 5pr. do. 100,45, do. Silberr. 96,40, do. 4pr. Goldrente 114,40, do. ungar. Goldr. 112,50, 5proz. Papierrente 100,55, 1860er Loose 140,00, Anglo-Austr. 151,50, Länderbank 222,60, Oesterr. Kreditakt. 314,35, Unionbank 243,00, Ung. Kreditaktien 359,50, Wiener Bankver. 115,25, Böhm. Westb. 342,50, Buschtiehrader Bahn 445,00, Böhm. Nordbahn 186,00, Dux-Bodenbach —,—, Elbethal 226,50, Nordbahn 2817,50, Franzosen 294,50, Galizier 215,50, Lemb.-Czernowitz 248,75, Alp. Montan-Aktien 67,00, Lombarden 96,25, Nordwestbahn 212,00, Pardubitz 188,50, Tabakaktien 185,00, Amsterd. 98,90, Deutsche Plätze 58,75, Londoner Wechsel 119,80, Pariser Wechsel 47,60, Napoleons 9,51, Marknoten 58,75, Russische Banknoten 1,21, Silbercoupons 100,00, Bulgarische Anleihe 107,30. — Reservirt. Renten fest, Staatsbahnaktien schwach.

Paris, 12. September. Nachm. 12 Uhr 20 Min. 3% Rente 100,75, 4½% Anleihe 105,85, Italiener 92,45, Franzosen 635,00, Lombarden 215,00, Türken 21,80, III. Orientanleihe 67,90, Suezkanalaktien 2717,00, Ottomanbank 580,00, Egypter —,—, Rio Tinto 370,00, 3proz. Portugiesen 24,06, Neue Russen —,—, Ruhig.

London, 12. September, Vormittags 11 Uhr 30 Minuten. 2¾proz. Konsols 96¹⁵/₁₆, 1889er Russen, 2. Emission, 97⅜, Italiener 91⅝, Lombarden 8⅝, Convert. Türken 21⁹/₁₆, 4proz. ungarische Goldrente 94½, Oesterr. Goldrente —, Preuß. 4proz. Consols —, 4proz. unifiz. Egypter 98⅜, 3½proz. Egypter 93⅞, 3 proz. garant. Egypter —,—, Ottomanbank 13¹/₁₆, Suezaktien —,—, Spanier 65, 6proz. konf. Mexikaner 79¾, Rio Tinto 14¹¹/₁₆, Arg. 5% 1886 Goldanl. 63½, Argent. 4½proz. äuß. 35, Rupees 63⅜, Portugies. 23½, 1881er Griechen —,—, 1887er do. —, 6proz. Argentiner 58½, Brasilianer —,—, Monopol-Griechen —,—, innere Mexikaner —,—. Tendenz: Ruhig. — Wetter: Schön.

Petersburg, 12. Septbr. Wechsel auf London 98,60, Russ. II. Orientanleihe 102⅞, do. III. Orientanleihe 104⅞, do. Bank für auswärtigen Handel 263½, Petersburger Diskonto-Bank 471, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internationale Bank 441, Russische 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 152½, Große Russ. Eisenbahn 249½, Russ. Südwestbahn-Actien 116.

Buenos Ayres, 10. September. Goldagio 225,00.

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 12 September, Nachmittags 1 Uhr. Weizen matt, loco 145,00 bis 150,00, per Septbr.-Oktober 154,00, per Oktober-Novbr. 154,50. Roggen unverändert, loco 132,00–140,00, per Septbr.-Oktober 141,00, per Oktbr.-Novbr. 141,00. Pomm. Hafer, neuer 132–137. Rüböl fester, per September-Oktober 48,50, per April-Mai 48,50. Spiritus unverändert, loco ohne Faß 50er —,—, do. 70er 36,50, do. per Sept. 34,40, do. pr. Sept.-Oktob. 34,40. — Petroleum loco 10,25.

Breslau, 12. Sepember. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Septbr. 55,10, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Septbr. 35,10, do. do. per Septbr.-Oktob. 35,10, do. per Novbr.-Dezbr. —,—. Roggen per Septbr. 145,00, per Septbr.-Oktober 145,00, per Okt.-Novbr. 145,00. Rüböl per Sept. 48,50, per Septbr.-Oktober 48,50. Zink: Umsatzlos. — Wetter: Bewölkt.

Posen, 12. Septbr. Spiritus loco ohne Faß 50er —,—, do. loco ohne Faß 70er 35,70. Kündigung — Liter. Tendenz —. Wetter: Trübe.

Magdeburg, 12. September. Zuckerbericht. Kornzucker exklusive, von 92% —,—, Kornzucker exkl., 88% Rendement —,—, Nachprodukte exkl., 75% Rendem. —,—. Ruhig. Brodraffinade I. 28,00. Brodraffinade II. —,—. Gemahlene Raffinade mit Faß 28,50. Gemahl. Melis I. mit Faß 27,00. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 13,60 Gd., 13,65 Br., per Oktober 13,35 bez. u. Br., per November-Dezbr. 13,17½ bez., 13,20 Br., per Jan.-März 13,42½ bez., 13,45 Br. Fest.

Köln, 12. September. Weizen hiesiger loco 18,00, do. fremder loco 19,00, per Novbr. 16,00, per März —,—. Roggen hiesiger loco —,—, do. neuer 15,00, do. fremder 19,25, per Novbr. 14,50, per März —,—. Hafer hiesiger loco 15,00, do. fremder 14,25. Rüböl loco 52,00, per Oktober 50,70, per Mai 51,20. Neuer hiesiger Weizen 16,75. — Wetter: Bedeckt.

Mannheim, 12. Septbr., Nachmittags 1 Uhr. Weizen per Novbr. 16,80, per März 17,25. Roggen per Novbr. 15,20, per März 15,35. Hafer per Novbr. 14,45, per März 14,80. Mais per Novbr. 11,85, per März 12,00.

Hamburg, 12. September, Vormitt. 11 Uhr. Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos pr. September 67, pr. Dezember 67¼, pr. März 66¾, pr. Mai 66½. — Behauptet.

Hamburg, 12. September. Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg pr. September 13,65, per Oktober 13,30, per Dezember 13,17½, pr. März 13,47½. Ruhig.

Bremen, 12. September. Petroleum sehr fest, loco 6,05 Br.

Wien, 12. September. (W. T. B.) Weizen per Herbst 7,47 Gd., 7,50 Br., per Frühjahr 7,87 Gd., 7,90 Br. Roggen per Herbst 6,64 Gd., 6,67 Br., per Frühjahr —,— Gd., —,— Br. Mais per September-Oktober 5,22 Gd., 5,25 Br., do. per Mai-Juni 5,47 Gd., 5,50 Br., Hafer per Herbst 5,78 Gd., 5,81 Br., per Frühjahr —,— Gd., —,— Br.

Pest, 12. Septbr., Vorm. 11 Uhr. (W. T. B.) Produktenmarkt. Weizen loco niedriger, pr. Herbst 7,21 Gd., 7,23 Br., pr. Frühjahr. 7,64 Gd., 7,66 Br., Hafer pr. Herbst 5,34 Gd., 5,36 Br., pr. Frühjahr 5,58 Gd., 5,60 Br. Mais pr. September-Oktober 4,80 Gd., 4,82 B., pr. Mai-Juni 1893 5,16 Gd., 5,18 Br. Kohlraps pr. August-September 11,25 Gd., 11,30 Br. Wetter: Schön.

Liverpool, 12. Septbr. (Anfangsbericht.) Baumwolle. Muthmaßlicher Umsatz 10,00 B. Tendenz: Stetig. Tagesimport 3000 B.

Glasgow, 12. Septbr. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. — d. Ruhig.

Betriebs-Ausweise.

Neue Berliner Pferdebahn-Gesellschaft. August 133,888 M. (— 7581 M.), seit 1. Januar 1,025,150 M. (—52,027 M.).

Altenburg-Zeitzer Eisenbahn. Juni 79,767,58 M. (— 1414,42 M.), seit 1. Januar + 10,923,27 M.

Oesterreichische Nordwestbahn 1. Januar bis 7. September 6,113,118 fl. (— 108,984).

Elbethalbahn 1. Januar bis 7. September 3,807,295 fl. (— 185,685).

Italienische Meridional-Eisenbahn. 24. Dekade, Hauptnetz 3,223,507 L. (— 49,687), seit 1. Januar 61,733,333 L. (— 935,532). Ergänzungsnetz 392,206 L. (— 47,095), seit 1. Januar 4,144,807 L. (— 107,817).

Kanadische Pacific-Bahn 31. August bis 7. September 425,000 Doll. (+ 27,000).

Anatolische Eisenbahnen. Einnahme pro Juli 244,041 Frcs., Ausgabe 106,532 Frcs. Einnahme vom 1. Januar bis 31. Juli 1,245,144 Frcs. Ausgabe 696,477 Frcs.

Verkehrs-Nachrichten.

Hamburg, 10. September. (Mitgetheilt von Jahnke u. Fölsch, Speditionsgeschäft.) Angekommene Schiffe: „M. B. Ferguson" D. vom Schwarzen Meer. „Biafra", D. von Lagos. „Diana", D. von der Westküste Südamerikas. — Abgegangene Schiffe: „Axel" nach Pernambuco. „Azor", D. nach dem Schwarzen Meer. „Flandria", D. nach St. Thomas.

Wetterkarte

vom 12. Septbr. 1892, 8 Uhr Morgens.

Entworfen nach dem meteorologischen Depeschenmaterial der Deutschen Seewarte.

Wetterprognose für den 13. Septbr. 1892.

Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen privatlich aufgestellt.

Zunächst noch trübes, nachher aufklarendes Wetter mit wenig veränderter Temperatur und mäßigen westlichen Winden ohne erhebliche Niederschläge.

Uebersicht der Witterung.

Ein barometrisches Maximum über 770 Mm. liegt über der Alpengegend in einem Hochdruckgebiete, welches sich über ganz Mitteleuropa erstreckt; eine umfangreiche flache Depression befindet sich über Nordwesteuropa. In Deutschland wehen bei trüber Witterung meist schwache südwestliche und westliche Winde, unter deren Einfluß die Temperatur allenthalben gestiegen ist, so daß dieselbe durchschnittlich etwas über dem Mittelwerthe liegt. Im nordwestlichen Deutschland ist vielfach Regen gefallen in erheblicher Menge, 21 Mm. zu Hannover. An der ostdeutschen Küste fanden stellenweise Gewitter statt. Das Hochdruckgebiet scheint sich über Deutschland weiter auszubilden, sodaß heiteres und, abgesehen von Nebelbildunn, trockenes Wetter demnächst erwartet werden dürfte.

Deutsche Seewarte.

Witterungs-Beobachtungen in Berlin.

Beobachtungen der landwirthschaftl. Hochschule.

Septbr.	Barom.-Stand in mm red. 0° C.	Luft-Temp. nach C.	Wind-Richtung Stärke 0–6	Bewölkung 6–10	Luft-Feuchtigkeit in %
10. 9 A.	759,6	14,2	NW 1	0	80
11. 7 B.	760,2	13,0	SW 1	10	85
11. 2 N.	759,0	20,1	SSW 1	8	66
11. 9 A.	760,0	14,8	WSW 1	0	92
12. 7 B.	759,0	16,2	WSW 3	10	76
12. 2 N.	761,3	18,5	WNW 3	10	68

10. 9. höchste Temp. 20,0°C., niedr. Temp. 8,0°C. mittl. Temp. 14,8°C., normal Tagesmittel 15,5°C.

11. 9. höchste Temp. 20,9°C., niedr. Temp. 12,2°C. mittl. Temp. 15,7°C., normal. Tagesmittel 15,5°C.

Niederschläge: 11. 9. 3 u. 5 Nchm. u. 6–6¼ Abds schwacher Regen.